

Brustgeschwüre gestorben. — Vergangenen Sonnabend ist der zeither am hiesigen Kurfürstl. Hofe accreditirte Kurhannoversche Gesandte Herr Baron von Bremer von hier ab und nach Petersburg gereiset, wo er in der nämlichen Qualität angestellt ist.

Unglücksfälle.

Am 4. d. hat sich ein junger Mensch, Namens Gottfr. Pursche, eines Bauers Sohn aus Dürchenndorf, auf Lawalder Grund und Boden erhenkt.

Am 6. d. um 10 Uhr Vormittags, gieng die Inwohnerin Joh. Elis. Peschelin, geb. Behnerin zu Niederrenndorf, aus ihrem Hause weg, und ward Nachmittags um 4 Uhr aus der dasigen Dorfbach tod gezogen. Sie war einige 70 Jahr alt und schwach auf den Füßen, mochte daher unversehens vom Steige ins Wasser geglitten seyn.

III. Allgemeine.

Triest, den 3. April. Kaum waren wir von der langen Einquartierung fremder Truppen befreit, als uns ein neues Schicksal betroffen hat. Der hiesige Freihafen ist von den Russischen Schiffen gesperrt und mit solcher Sperrung aller Handel für die hiesigen Kaufleute einstweilen gehemmt worden. — Man vernimmt, daß der deutsche Kaiser den Französ. Truppen einen freien Durchzug durch Triaul nach Dalmatien auf so lange zugesprochen habe, bis solche in dem Besitz von Cattaro und Castelnovo seyn werden. —

Aus Neapel ist die Nachricht angekommen, daß der Prinz Joseph Bonaparte auf eine kurze Zeit nach Oberitalien zurückkehren werde.

Hamburg, den 18. April. Nach einer in unsere heutigen Zeitungen eingerückten und aus der Londoner Hofzeitung vom 5ten April entlehnten Nachricht ist an eben dem Tage im Engl. Staatsrath beschlossen worden: „daß keine Schiffe oder Fahrzeuge, die Gr. Großbritt. Maj. Unterthanen gehören, bis zur weitem Verfügung nach Preußischen Häfen laden oder aussegeln sollen. — Zugleich ist auch ein allgemeines Embargo oder Beschlag auf alle und jede Preuß. Schiffe und Fahrzeuge gelegt worden, die sich jetzt in den Häfen und Rheden des vereinigten Königreichs Großbrittannien und Irland befinden, mit allen Personen und Effecten, die an Bord der besagten Schiffe und Fahrzeuge sind. Wobey aber die größte Sorge für die Erhaltung aller und jeder Theile der Ladungen besaater Schiffe und Fahrzeuge genommen werden soll, so daß keine Beschädigung oder Entwendung geschehe.“

Budissinischer Getreide - Preis

am 19. April a. c.

1 Schfl. Korn	7 Thl.	— gl. auch	6 Thl.	18 gl.
— Weizen	9	—	8	—
— Gerste	6	—	5	20
— Hafer	4	—	3	20
— Erbsen	7	—	—	—
— Hirse	15	8	14	20
— Gröhe	6	20	6	16

Daß von den Wohlöbl. Stadt - Gerichten zu Budissin zur nothwendigen Subhastation und resp. Adjudikation, des, dem hiesigen Bürger und Barerhmacher, Mstr. Daniel Gotthelf Falcke, zuständigen, in allhiefiger Hohengasse gelegenen, Wohnhauses, worauf bis jetzt 700 Thlr. licitiret, der 6. May d. J. zum dritten Subhastations - Termine anberaumet worden; Solches wird denen Kauflustigen, damit sie sich besagten Tages Nachmittags um 2 Uhr auf allhiefigem Rathhause an gewöhnlicher Gerichts stelle einfinden und ihre Gebote thun können, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Budissin, den 25. April 1806.

Gerichts - Kanzley allda.

Die Wohlöbl. Stadt - Gerichte zu Budissin im Markgrafthum Oberlausitz, machen hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem hiesigen Bürger und Schönfärber. Johann Ehrenfried Weise, zugehörige, in allhiefiger Fischergasse am Spreestusse gelegene Wohnhaus nebst Schönfärberey und Gartenplaz, so wie dem gesammten zur Schönfärberey gehörigen Inventario, woben vorzüglich ein großer zinnerner und vier kupferne Farbetessel, inaleichen zwey kupferne Waidküpen zu bemerken, zur gerichtlichen Versteigerung gediehen, und zum dritten Subhastations - Termine der in-